

glücklichen Zufall habe ich eine nette, wenn auch kleine Wohnung
in 4 Zimmer / gefunden, in der ich freilich meine Bücher, die ich
ja nun bald zu erhalten hoffe, nicht alle unterbringen
kann. Aber bei der unglaublichen Wohnungsverknappung, die hier
herrscht, muß ich froh sein, daß ich überhaupt untergekommen
bin. Die Universitätsbibliothek besitzt zwar die verlorene
Thrappeurgen nicht, aber sie ist für meine Zwecke reichlich so
gut wie die Hamburger. Geöffnet ist sie jetzt freilich für
das Publikum nur an drei Wochentagen - des Kneipens wegen -,
aber ich habe die Schlüssel und kann alltäglich hingehen, wo.
Ja ich ja auch bei dem Mangel einer eigenen Bibliothek jetzt
noch glücklich bin.

Hoffentlich geht es Ihnen gut und Sie überleben
dieses schlimmen Winter leicht.

Mit besten Grüßen

Ihr verehrungsvoller Enkelsohn

H. Reichenow